**Medien und Information**

**Definition Medien**

Medien aller Form ob nun Zeitung oder Digital verschmelzen vielerlei Ding

-Information also Nachrichten über Regionale Dinge, Politik sowie Weltpolitik, Weltnachrichten, …

-UnterhaltungComics, Karikatur, Sketches in Videos, Selbstverwirklichung auf Instagram, Sozial commentary, Satire, …

**Unterteilung der Medien sowie Vor und Nachteile**

Fernsehen

Starke Unterteilung von Werbung, Unterhaltung und Nachrichten.   
Das Programm wird strickt vorgegeben.  
Die Nachrichtensendungen wie die ZIB (Zeit im Bild)   
//professionell, steril, fad, dafür „sehr“ seriös

Print Medien / Presse

Zeitungen aber auch EPaper und „meist bezahlte“ Apps von Verlagen.

Laufen unter einer Firma welche gewisse Werte und „Richtungen“ folgen   
Journalisten haben den Job gelernt und man kann Print Medien allgemein recht gut nach Seriosität des Journalismus und Inhalt unterteilen. zB von der ÖAK[[1]](#footnote-1)

Meist wenig Unterhaltung (außer Boulevard Zeitungen, Karikaturen, …)

Soziale Medien

//mehr

**Definition der Nutzer**

Die Nutzerschafft dieser Plattformen hat Grundsätzlich 3 Seiten.

**-Nutzer (Privat Person)** Der Leser einer Zeitung, der View eines Videos, der Leser einer Zeitung

**-Der Creator** In Klassischen Print Medien und auch dem Fernsehen semi-kontrolliert da   
 ein Label, eine Firma dahinter steht welche gewisse Werte Vertritt   
 (Kronen Zeitung als Boulevard, Der Standard mit „Qualität´s Journalismus“ )

Im Digitalen meist Einzel Personen mit eigenen Interessen und Werten

-**Werbetriebende / Politiker** auch wenn diese berechtigte eigene Werte haben sind sie nur aus „monetären“ Gründen auf der Plattform

Problematisch wird es, wenn die letzten beiden vermischen…

Influenzer und Creatoren werden vor allem im Digitalen Bereich Bekannt und ~~berühmt~~, weil Nutzern ihre ehrliche und authentische auftrittsweise gefällt.

//more

**Pflichten und Rechte der „Poster“**

Ob Privater Creator oder Journalist unter einem Label die Überprüfungen der Information liegt meist an den Firmen / Einzelpersonen.

Die Plattformen überprüfen meist nichts und in Fällen wie Facebook dauert es oft Monate bis offensichtlich Rechtswidrige Posts wie Falschinformation (Flat earthers, Homöopathie, Heilpraktiker) oder auch Nazis gelöscht werden.   
Aber wenigstens wird dagegen vorgegangen. [[2]](#footnote-2)

Frage ob die Plattformen gewisse Pflichten übernehmen müssen Posts zu löschen?

Da dies aber oft Technisch einfach nicht möglich ist. Als Beispiel. Es werden 500 Stunden Videomaterial pro Minute alleine auf YouTube hochgeladen. [[3]](#footnote-3)

Meiner Meinung nach soll in Bildung investiert werden um mit Hausverstand zu entscheiden welche Inhalte man glauben soll und wer mit welchen Absichten jetzt eigentlich einen Post veröffentlicht.

1. https://www.oeak.at/ueber-uns/richtlinien-print-2/ [↑](#footnote-ref-1)
2. https://www.derstandard.at/story/2000119306771/facebook-loescht-millionen-beitraege-mit-fragwuerdigen-corona-infos [↑](#footnote-ref-2)
3. Vgl. https://www.statista.com/statistics/259477/hours-of-video-uploaded-to-youtube-every-minute/ [↑](#footnote-ref-3)